ELPIDA bedeutet HOFFNUNG auf griechisch

Im Mai hat die Kirchenpflege beschlossen, das Projekt Elpida mit Fr. 4000.– zu unterstützen. Wir haben die Präsidentin des Projekts gebeten, der Kirchgemeinde «Elpida» vorzustellen.

Seit über 30 Jahren bin ich ein grosser Griechenlandfan. Als die Krise in Griechenland begann, war für mich sofort klar, dass ich etwas tun möchte. Aus einem Fernsehbericht erfuhr ich, dass die SOS-Kinderdörfer Griechenlands dringend Hilfe benötigen, da sie überrannt werden von Familien, die ihre Kinder nicht mehr ernähren können. Die SOS-Kinderdörfer Griechenlands haben auf die veränderte Situation reagiert und eröffneten sieben SOS- Unterstützungscenter, in denen Familien, die Hilfe benötigen, unterstützt werden.

Bei meinem ersten Besuch im SOS-Unterstützungscenter in Heraklion begegnete ich einem kleinen Jungen, der weinte, weil er keine Schuhe hatte. Da wusste ich, wie wir helfen können: Ich gründete im Januar 2014 mit meiner Familie und einigen Freunden den Verein ELPIDA, Hoffnung für Kinder in Griechenland. Wir begannen Kinderkleider und -schuhe zu sammeln und diese nach Griechenland zu senden. Dank vielen privaten Spenden und der Kinderkleiderbörsen der Region waren es 2014 über zwei Tonnen! Im März 2015 starteten wir ein weiteres Programm in Kreta. Wir finanzieren einen monatlichen Einkauf von Lebensmitteln in einem kleinen Dorf in Kreta für das SOS-Center in Heraklion.

ELPIDA bringt Hoffnung nach Griechenland und das mit Herz und ganz viel persönlichem Engagement. Wenn auch Sie Hoffnung spenden möchten, finden Sie alle Informationen auf unserer Webseite: www.elpida-helvetia.ch. Wir freuen uns über jede Unterstützung! *Eva Küry, Präsidentin*

Aus der Kirchenpflege

An der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni wurde der Jahresbericht 2014 vorgestellt, indem die jeweiligen Ressortleitenden die Highlights des Jahres hervorhoben. Der Finanzchef Norbert Böhmer präsentierte die revidierte Jahresrechnung 2014, die einstimmig genehmigt wurde. Des Weiteren wurde die provisorische Rechnung des Umbaus Mischeli vorgestellt, die etwas unter dem bewilligten Budget abschliesst; an der Herbstversammlung wird die endgültige Abrechnung zur Genehmigung vorliegen. Schliesslich wurde über die weiteren Pläne mit der Liegenschaft Steinreben informiert.

Öffnungszeiten während der Ferien

Unser Bistro Glöggli hat vom 4. Juli bis 27. Juli Betriebsferien. Ab Dienstag, 28. Juli, freuen wir uns auf Ihren Besuch. Wir werden ab da länger für Sie offen haben: Von Dienstag bis Freitag ist das Bistro Glöggli von 9 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Bitte beachten Sie, dass während der Sommerferien kein Mittagstisch stattfindet und dass das Sekretariat während der Sommerferien vom 6. Juli bis 14. August nur am Vormittag von 9 bis 11 Uhr geöffnet hat.

Denken Sie dran: Wir laden Sie herzlich am Freitag, 26. Juni, um 12.00 Uhr ins Bistro des Kirchgemeindezentrums ein. Geniessen Sie mit uns äthiopische Köstlichkeiten.

Im Juli wird es wegen der Sommerferien keinen Ländermittagstisch geben, aber schon jetzt können Sie sich den 28. August vormerken. Dann werden Ihnen tamilische Spezialitäten angeboten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter der Tel.-Nr. 061 711 44 76 oder sekretariat@refk-reinach.ch.

Gottesdienstzeiten, Predigttext und regelmässige Anlässe siehe unter Rubrik «Gottesdienste» im Reinacher Teil dieser «Wochenblatt»-Ausgabe.

Kollekte vom 14. Juni 2015

Zugunsten der Schweizerischen Flüchtlingshilfe Fr. 352.10

Getauft

20. Juni	Lean Milan Ruegg, geb. 14. September 2013, Sohn von Tanja Rüegg und Fredy Roth
21. Juni	Gian Berglas, geb. 30. Juni 2014, Sohn von Angelika Degen Berglas und Dominic Berglas Degen

Gestorben

5. Juni	Rudolf Weber-Benzikofer, geb. 19. März 1922, Igelweg 9

Kontakt: Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde
Bruderholzstrasse 39, 4153 Reinach
Tel. 061 711 44 76, Fax 061 713 84 77
E-Mail sekretariat@refk-reinach.ch, www.refk-reinach.ch